

WAS – WANN – WO ?

Lehrgang an der Imkerschule startet

Hof/Mitwitz – Zu einem eintägigen Lehrgang lädt die Imkerschule Oberfranken am kommenden Samstag, 28. Juni, Wasserschloss Mitwitz ein. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Bayreuth stehen an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr laut Mitteilung gleich zwei verschiedene Themen auf dem Programm: Am Samstagvormittag von 9 bis 12 Uhr geht es um das Thema „Der Kunstschwarm“. Der Kreisvorsitzende der Imker Bamberg und anerkannte Reinzüchter, Bernd Schiller, führt in die Bildung von Kunstschwärmen ein. Sie stellen für jede Imkerei die Möglichkeit dar, junge Königinnen einzuweisen und mit einem komplett neuen Wabenbau in den Winter und die nächste Bienensaison zu starten, heißt es in der Pressemitteilung.

Von 13 bis 16 Uhr nachmittags befasst sich die staatliche Fachberaterin für Bienenzucht, Barbara Bartsch, mit dem Thema „Honigernte und anschließende -behandlung dieses wertvollen Naturproduktes“. Jeder Imker freut sich, wenn seine Bienen genügend Nektar und Honigtau finden konnten, damit er so den Lohn für seine Arbeit ernten kann. Dabei gelte es, die optimale Qualität, die die Bienen erreicht haben, zu erhalten, den Honig aber auch für den Kunden genussfertig bereit zu stellen.

Fragen und Anmeldungen zum Lehrgang nimmt die Geschäftsführerin der Imkerschule, Evi Näher, telefonisch unter 09264/7902 entgegen.

AZV-Einrichtungen nur vormittags geöffnet

Hof – Wegen einer Personalversammlung am morgigen Dienstag, 24. Juni, sind laut einer Mitteilung sämtliche Einrichtungen des Abfallzweckverbandes Stadt und Landkreis Hof (AZV) (Wertstoffhof Hof, Deponie Silberberg, Umladestation, Verwaltung) ab 12.30 Uhr geschlossen. Letzte Einfahrt zu den Entsorgungseinrichtungen ist um 12.15 Uhr, heißt es in der Mitteilung abschließend.

Anmeldefrist für Spanisch-Kompaktkurs

Hof – Egal ob für den Beruf oder Urlaub: Spanischkenntnisse sind häufig gefragt. Die Volkshochschule Landkreis Hof (VHS) hat deshalb kurzfristig einen Kompaktkurs „Spanisch“ zusätzlich ins Programm genommen, heißt es in einer Mitteilung. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Vermittelt werden unter anderem alltägliche Redesituationen, aber auch Kulturelles sowie typische Verhaltensweisen stehen auf dem Lehrplan. Unterrichts ist vom 30. Juni bis 4. Juli, jeweils von 13 bis 17.15 Uhr. Nähere Informationen gibt es bei der Volkshochschule Landkreis Hof (VHS) Königstraße 22, in 95028 Hof, Telefon 09281/7145-16. Dort kann man sich noch bis heute, Montag, 23. Juni, anmelden.



Das trägt man am Campus: Hofer Studenten präsentierten ihre Sommerkollektion.

Fotos: Ernst Sammer

„Grüß Gott“ klingt international

Sommerfest | Viele hundert Besucher aus der ganzen Region erleben die Vielfalt der Hofer Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Programm-Palette reicht von Tanz bis Musik, von Mode bis Kinderuni.

Von Jan Fischer

Hof – Professor Dr. Anja Feldberg ist etwas amüsiert: Obwohl sie zum internationalen Sommerfest der Hochschule eine besondere Vorlesung hält, ist das Bild im REHAU-Audimax das gleiche wie im Alltag: „Wie üblich will niemand in meiner Nähe sitzen“, meint die Dozentin, derzeit einzige Vertreterin des neuen Studiengangs Wirtschaftsrecht. Die hinteren Reihen sind hingegen gut gefüllt bei der „Kinderuni“ – und passend zum Titel des Angebots sitzen dort einige Studenten von übermorgen.

„Download aus dem Internet – was ist erlaubt?“, heißt das Thema. Ein Junge meldet sich und schildert einen Fall, den er selbst erlebt hat: „Ein Freund, den ich kenne, hat Musik aus dem Internet aufgenommen und will die CD nun für zehn Cent an Y verkaufen. Ist das legal?“ Die Professorin winkt ab: „Nein, es darf kein Geld im Spiel sein.“ Für Musik aus dem Internet gebe es ohnehin sehr strenge Vorschriften. Die eigene Homepage mit einem Song von Britney Spears zu untermalen, sei ebenfalls nicht zulässig.

Anja Feldberg ist eine der „Neuen“ an der Hochschule.

Zuvor hat sie an der Fachhochschule in Mainz gelehrt. Ihr Vergleich mit Hof fällt eindeutig aus: „Die Studenten in Mainz würden vor Neid erblasen, wenn sie die Hochschule hier sehen würden.“

An diesem Samstag erfahren Hunderte von Besuchern aus der ganzen Region, was die Hochschule zu bieten hat. Gymnasiastin Andrea Müller lädt sie freundlich lächelnd ein: „Wollen Sie bei der Hochschulrallye mitmachen?“ Ausländische Gäste weist sie in bestem Englisch auf die Tour durch die Räume hin, bei der es schöne Preise – gestiftet von Partnern der Hochschule – zu gewinnen gibt. „Später werde ich vielleicht auch mal hier studieren“, verrät Andrea.

Station Nummer acht der Rallye ist ein Raum im Gebäude C. „Fensterheber selbst gemacht“, heißt dort das Thema. Studenten erläutern, wie die Steuerungstechnik eines Fensterhebers funktioniert. Dabei müsse ausgeschlossen sein, dass versehentlich Finger oder Gegenstände im Autofenster eingeklemmt würden. Dazu habe man ein „Abschaltkriterium“ definiert: Wenn der Stromaufwand eine festgelegte Grenze überschreitet, schaltet der Motor automatisch ab.

„Grüß Gott in Hof“, heißt es auf einem Bildschirm über dem Foyer vor dem Audimax. Dieses „Grüß Gott“ hat an der Hochschule einen internationalen Klang: Auf Schauwänden erfahren die Besucher, dass die Hofer FH mittlerweile 47 Partnerhochschulen in 27 Ländern hat, mit vier Hochschulen stehen Abkommen zur Doppel-diplomierung. Und: Studenten in Diplom- und Bachelor-Studiengängen haben die Möglichkeit, ein Semester im Ausland zu absolvieren. International geht es auf der Showbühne zu:

Dort ist unter anderem klassischer indischer Tanz zu sehen – dezenter Hinweis darauf, dass Hof der Sitz des bayerisch-indischen Hochschulzentrums ist und seit Jahren allerbeste Hochschulkontakte zwischen Hof und Indien bestehen.

Dass neben der Lehre auch Zeit für anderes bleibt, ist beim Sommerfest, das gleichzeitig ein Tag der offenen Tür ist, immer wieder festzustellen. Ein Saxophon-Trio nimmt spontan auf einer Treppe Platz und gibt ein paar Stücke zum Besten – sehr zur Freude der vorbeilau-

fenden Besucher. Professor Dr. Jürgen Heym, der mit zwei Studenten zusammenspielt, erklärt, die Gruppe sei bei einer Studienfahrt entstanden. Man wolle über den Tellerrand des Lehrstoffs hinausschauen und „weiche Kompetenzen“ vermitteln, sagt der Informatik-Professor. Noch ein, zwei Stücke spielt das Trio, dann ruft Heym zum gemütlichen Teil: „So, Schluss für heute, jetzt gibt's eine Erfrischung!“

Ebenfalls zum Drumherum der Hochschule gehört der „Campus-Store“: Studenten präsentieren ihre Sommerkollektion. Unweit davon schenken junge Leute aus der „Turkish Community“ – gut ge-laut nach dem Halbfinal-Ein-zug der türkischen Fußballer – Tee an die Besucher aus.

Der Präsident der Hochschule, Professor Dr. Jürgen Lehmann, blickt begeistert auf das bunte Treiben, das Professor Dr. Herbert Reichel und Christina Fischer maßgeblich organisiert haben. Zentrales Ziel des Hochschulfestes sei es, die Einrichtung am Eichelberg noch stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und das „Wir-Gefühl“ zu stärken: „Wir sind hier nicht in einem Elfenbeinturm – wir sind eine offene Hochschule!“



Professor Dr. Jürgen Heym (rechts) mit seinem Saxophon-Trio.

Eine glatte Eins für Franziska Bimüller

Abschlussfeier | Textile Berufsschule Münchberg entlässt Absolventen ins Arbeitsleben

Münchberg – Erstmals gab es an der staatlichen Textil-Berufsschule in Münchberg eine Abschlussfeier, die gleichzeitig mit einem „Tag der offenen Tür“ verbunden war. Dabei sollte den Gästen und Mitschülern gezeigt werden, was alles gelehrt und gelernt worden ist. Betriebe aus ganz Deutschland, besonders aus Nordrhein-Westfalen, nutzten die Gelegenheit mit ihren Ausbildern und Auszubildenden nach Münchberg zu kommen, um sich von der Leistungsfähigkeit der Schule vor Ort zu überzeugen. Alle Gäste waren voll des Lobes über die gute und kompetente Beratung.

Schulleiterin Monika Nestvogel ließ die zwei Jahre Ausbildung an der staatlichen Textil-Berufsschule Münchberg, die mal anstrengend, mal weniger anstrengend, mal lustig, mal weniger lustig gewesen sei, Revue passieren. Manche der Absolventinnen und Absolventen

aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenführer würden ihre Ausbildung erweitern und

im neuen Schuljahr mit einer Ausbildung zum Produktionsmechaniker Textil beginnen,

informierte die Schulleiterin die Gäste. Den Schulabgängern, die jetzt ins Arbeitsleben wech-

seln, wünschte sie eine gute Zukunft. Schulleiterin Monika Nestvogel zeigte sich mit den Leistungen ihrer Absolventen sehr zufrieden. Sie würden mit ihren Noten bezeugen, dass in Münchberg hervorragend ausgebildete und engagierte junge Menschen die Berufsschule verlassen, machte die Schulleiterin einmal mehr deutlich.

Bestleistung

Die beiden besten Schulabgänger sind Franziska Bimüller, die ihre Ausbildung zur Strickerin mit einer glatten Eins abschloss, und Sergej Maibach, der eine Maschinen-Anlageführer-Ausbildung absolvierte und einen Notendurchschnitt von 1,28 erreichte.

Beide wurden von Xaver Aschenbrenner vom Verband bayerischer Textil- und Bekleidungsindustrie mit Urkunden und einem ansehnlichen Geldbetrag geehrt.



Der gute Abschluss von Franziska Bimüller (Zweite von rechts/Notendurchschnitt 1,0) und Sergej Maibach (links daneben, 1,28) waren dem Verband der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie nicht nur eine Urkunde, sondern auch einen ansehnlichen Geldbetrag wert. Dieser wurde von Xaver Aschenbrenner (rechts) überreicht. Mit im Bild Schulleiterin Monika Nestvogel. Foto: H.E.

AUTOBAHN AKTUELL

Rücksichtsloser Laster-Fahrer

Köditz – Zu einer Notbremsung gezwungen hat der Fahrer eines Lastwagens am Freitagnachmittag auf der A72 eine 19-jährige Autofahrerin, die mit ihrem Personenwagen von Plauen aus in Richtung A9 unterwegs war. Kurz vor dem Vogtlanddreieck benutzte sie laut Polizei mit einer Geschwindigkeit von 150 Stundenkilometern die linke Spur. Rechts neben ihr fuhr ein Laster aus dem Zulassungsbereich Erlangen. Plötzlich zog dieser Lastwagen, ohne es anzukündigen, auf die linke Fahrspur und zwang die Pkw-Fahrerin zu einer Notbremsung. Die Frau musste einen Parkplatz anfahren, weil sie nach dieser gefährlichen Situation am ganzen Körper zitterte. Die Verkehrspolizeiinspektion Hof ermittelt gegen den Lkw-Fahrer wegen Straßenverkehrsgefährdung.

Mit Auto gegen Sattelzug geprallt

Münchberg – Mit dem Schrecken davon kam nach Polizeiangaben am Samstagmorgen um 1.25 Uhr eine 61-jährige Autofahrerin auf der A9 bei Münchberg. Weil sie einen Moment lang unaufmerksam war, prallte sie mit ihrem Auto gegen einen rechts fahrenden Sattelzug eines 38-jährigen Lkw-Fahrers aus Syrau. Bei dem Anprall gegen den Unterfahrschutz des Lkw-Aufliegers erstand am Personenwagen der Frau Totalschaden. Das Wrack war nicht mehr fahrbereit und musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden. Bei dem Unfall ergoss sich Motoröl über die Fahrbahn, so dass der Bereitschaftsdienst der Autobahnmeisterei verständigt werden musste, der das Öl beseitigte. Der Schaden beläuft sich laut Polizeibericht auf über 11000 Euro.

Zwangspause für Drogen-Fahrer

Leupoldsgrün – Beamte der Fahndungsgruppe der Verkehrspolizei kontrollierten am Freitagabend auf der A9 die Insassen eines Personenwagens mit Offenburger Kennzeichen. Dem ersten Anschein nach waren die Personen laut Polizei der Drogenszene zuzuordnen. Aus diesem Grunde wurden sie eingehender in Augenschein genommen. Dabei stießen die Polizeibeamten beim 25-jährigen Fahrer auf eine geringe Menge Amphetamin. Der gleichaltrige Beifahrer führte mehrere Gramm Haschisch und eine kleine Menge Amphetamin mit. Ein Schnelltest beim Fahrer zeigte nach weiteren Angaben der Polizei an, dass dieser unter dem Einfluss von Drogen stand. Aus diesem Grunde musste er sich einer Blutentnahme unterziehen und die Fahrt für mehrere Stunden unterbrechen. Beide Fahrzeuginsassen werden wegen des illegalen Besitzes von Drogen angezeigt.

Vorsicht Crash!

Eine **AKTION** von **Polizei Frankenpost**

KONTROLLEN HEUTE:

- Gurt- und Handykontrollen im Bereich Wunsiedel
- Geschwindigkeitskontrollen zwischen Hof und Wunsiedel

VORSICHT: Als Fahrer/Beifahrer nicht angeschnallt: 30 Euro Verwarnung

Gurt tragen heißt Leben retten!

Programminfo

tvo

FERNSEHEN FÜR OBERFRANKEN

MONTAG, 23. 6.

18 Kabel/ 23.15 Sat
„Oberfranken aktuell“
 – Mediziner gesucht: Puppenspieler Günter Geier aus Altendorf braucht einen Nachfolger
 – Spezieller Unterricht: Goldkronacher Zweitklässler lernen ein ganz besonderes Englisch
 – Besonderer Wettkampf: Die Europameisterschaften im Gehörlosenbasketball in Bamberg

18.30 Kabel/19.30 Sat
„Treffer“
 – Das 13. Commerzbank-Hochsprungmeeting in der Hofer Altstadt

Änderungen vorbehalten